

reichs, und seinen Rahmen von den alten Slavis. Es liegt selbiges zwischen der Drau und Sau, und ist 60. Meilen lang, und bald 10. bald 15. Meilen breit. Getrayd hat man im Ueberflusse, und an ergiebigen Bergwerken ist kein Mangel. Ehedessen wurde es in zween Theile getheilet. Der westliche Theil hies Slavonien, und der östliche Theil hies der Käzgenland, Lat. RASCIA. Die Einwohner heißen Käzgen, welche der griechischen Religion zugethan und gute Soldaten sind. Heut zu Tage wird es in Ober- und Unterslavonien eingetheilt. Durch Oberslavonien wird das Königreich Croatien, und durch Unterslavonien Slavonien verstanden, von welchem wir hier reden. Dieses Unterslavonien ist seit 1746. von der jetzigen Kayserin und Königin von Ungarn Maria Theresia mit Ungarn wieder vereinigt, und in Banate und Generalate abgetheilet worden. In dem Banate führt der Statthalter, und in dem Generalate der Gouverneur das Regiment.

I.

Das Banat von Unterslavonien ist in die Gespanschaft Verowitz, Sirmien und Possega getheilt.

I. Die verowitzer Gespanschaft, Lat. Comit. Verouitensis, liegt an der Drau. Darinnen sind:

1. VEROWICZA, oder VEROECZE, ehemals eine veste, jezo offene Stadt an der Drau.

2. ESZECH, eine grose, volkreiche und veste Stadt an der Drau, wo selbige in die Donau fällt. Hier ist die berühmte essecker Brücke, welche eine Meile lang ist.

II. Die sirmier Gespanschaft, Lat. Comit. Sirmiensis, liegt ganz unten im Winkel zwischen der Sau und Donau. Zu merken hat man:

1. ILLOK, oder UJLOK, eine Stadt und Schloß an der Donau, welche dem Hause Odeschalchi, als ein Herzogthum gehört.

2. SZALANKEMEN, ein Städtgen an der Donau, wo die Theisse hineinfällt. Im Jahre 1691. schlug der Prinz Ludwig von Baden die Türken allhier.

3. SEMLIN, ein Schloß, dem Grafen von Schönborn gehörig.

III. Die posseger Gespanschaft, Lat. Comit. Possegiensis, liegt neben voriger, fast mitten im Lande. Darinnen ist:

I. POS-